

# Jahresrückblick 2023



**Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,**

das Jahre 2023 hat nur noch wenige Tage. Daher möchten wir auch in diesem Jahr einen Rückblick auf die *Geschehnisse* in unserer *Gemeinde* geben.

Zum Ende des letzten und Beginn dieses Jahres stand das Thema *Energiekrise*, ausgelöst durch den Krieg Russlands in der *Ukraine*, bei nahezu jedem von uns in *Sorgenfalten* auf die *Stirn* geschrieben. Insgesamt sind wir aber durch *gemeinsame Sparanstrengungen* gut durch den *Winter* gekommen und die *Energiesicherheit* ist glücklicherweise kein Thema mehr.

Die *Energiepreise* sind jedoch noch keineswegs auf den alten *Stand* zurückgekehrt. Sie werden auch die *Gemeindefinanzen* im Rahmen der *Bewirtschaftung* der *Gebäude* sowie der *Straßenbeleuchtung* noch weiter beschäftigen.

Und als wäre ein nun fast zwei Jahre währender Krieg innerhalb Europas nicht schon genug, bricht in *Israel* und den *Palästinensergebieten* im *Oktober* ein *jahrzehntelanger* Konflikt mit *brutaler Härte* wieder auf. Beim *Anblick* der *Bilder* bleibt abzuwarten, inwieweit auch daraus *Auswirkungen* bis zu uns spürbar werden.

Aber damit genug des *Negativen*, denn es gab auch viele *Lichtblicke* und *positive Begebenheiten*, die unser *Dorfleben* bereicherten. Wir konnten wieder ohne *Pandemiebeschränkungen* *St.-Antonius-Kirmes* und die *Fastnacht* feiern, was sich durchaus wie eine *kleine Befreiung* anfühlte.

Aus der *Urbarer BUGA2029-Truppe* kam die *Idee*, zum *777. Geburtstag* von *Urbar* ein *Picknick* am *Lavendellabyrinth* anzubieten. Mit *wenig Aufwand* und als *Gelegenheit* zum *Zusammenkommen* schreitet das *Picknick* vom *25. Juni* eigentlich nach einer *Wiederholung*.

Am *29. Juni* war durch den *Seniorenbeauftragten* *Reinhold Kroll* zu einer *Informationsveranstaltung* für *Senioren* ins *Bürgerhaus Winzerkeller* geladen worden. Hier informierte der *Senioren-sicherheitsbeauftragte* *Toni Henrich* über die *Maschen* der *Betrüger*, wie man diese erkennt und darauf richtig reagiert.

Wiederholt wurde dann der *Treff* am *Antonius-Brunnen*, der erstmals im *Vorjahr* zum *200ten* *Brunnenjubiläum* abgehalten wurde. Auch in diesem Jahr waren wieder viele von Ihnen auf ein *Gläschen Sekt* am *28. Juli* mit dabei. Wenn wir das in *2024* hoffentlich wieder *hinebekommen*, ist es fast schon *Tradition*.

Ganz neu hingegen ist die am *01. Juli* gestartete *Homepage* der *Ortsgemeinde*. Sowohl die *Erstellung*, als auch der *Betrieb* erfolgen hier ehrenamtlich. Hierfür nochmals herzlichen Dank an die *Beteiligten*.

Und neu ist auch der *Rundwanderweg „Urbarer Aussichten“* (*barrierefrei* für z. B. *Rollatoren* und *Kinderwagen*), der *gemeinsam* mit der *Stabsstelle Tourismus* der *Verbandsgemeinde* *ausgearbeitet* und *beschildert* wurde.

Liebgewonnene *Tradition* hingegen ist mittlerweile das *gemeinsame Treffen* im *Gewölbekeller* des *Bürgerhauses Winzerkeller* nach dem *Umzug* zu *St.-Martin* am *12.11*. Der *Charme* des *alten Gemäuers* sorgte auch in diesem Jahr für die *besondere Atmosphäre*, natürlich *unterstützt* durch den *Geruch* des *Glühweines*.

Möglichkeiten zur Energieeinsparung konnte man sich am 30. November auf der Einwohnerversammlung verschaffen. Hier informierte der Klimaschutz-Manager des Rhein-Hunsrück-Kreises, Herr Uhle, unter anderem über praktische, reale Beispiele. Der Termin erlaubte auch einen Ausblick in das kommende Jahr, in dem die Gemeinde weiter versuchen wird, über den Tourismus Einnahmen für den Gemeindegeldbeutel zu generieren. Dazu sollen die Ideen aus dem BUGA-Team zu Wohnmobilstellplätzen und Tiny-Houses und die sich daraus ergebenden Gespräche mit Investoren weitergeführt werden.

In unserer KiTa Rheinkiesel macht die Neukonzeption „Umstellung auf Funktionsräume“ weitere Fortschritte. Hier konnte in diesem Jahr gemeinsam mit der Ortsgemeinde Niederburg und dem Förderverein Kita Rheinkiesel u. a. ein schönes Bewegungszentrum im Wert von ca. 6.500 € angeschafft werden.

Durch Eigeninitiative und umfangreiche Eigenleistungen der Truppe der Freiwilligen Feuerwehr erstrahlt jetzt die Fassade des Gerätehauses wieder in neuem Glanz. Tolle Arbeit, vielen Dank!

Und wie wichtig für uns alle die Freiwillige Feuerwehr ist, musste man am 24. September in den frühen Morgenstunden in der Weinstraße erkennen. Das schnelle Eingreifen und der hohe Einsatz haben ganz sicher Schlimmeres verhindert. Auch dafür recht herzlichen Dank.

„Aus Alt mach´ Neu“ war das Motto, das uns den Erhalt unserer Schutzhütte am Büttenplatz möglich machte. Die Idee der „Wilden Deckung“ machte das Projekt zum am besten bewerteten Antrag dieser Förderrunde bei der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) Welterbe Oberes Mittelrheintal. Dies führte letztlich zu einer Premium-Förderung mit einer 70%igen Zuwendung aus dem Regionalbudget. Für die Idee und ihre handwerklich hervorragende Umsetzung vielen Dank an die Urbarer Firma Rüdeshelm Bedachungen.

Was lange währt... war unser Neubaugebiet „Loreleyblick“. Endlich sind wir im Laufe des Jahres nun auf die Zielgerade eingebogen. Seit dem 27. Oktober ist der Bebauungsplan bestandskräftig, nachdem er ein Jahr zuvor schon Rechtskraft erlangt hatte. Der offizielle Spatenstich fand am 05. Dezember statt. Die Ausschreibung der Maßnahme hatte mit der Firma Wust eine regionale Firma erhalten, die zudem über einen guten Ruf verfügt. Dem ist sie bislang vollumfänglich gerecht geworden, denn die Erschließungsarbeiten kommen gut voran und die Zusammenarbeit erfolgt vertrauensvoll.

Bedanken möchten wir uns auch bei allen Bürgerinnen und Bürgern, die sich in Gruppen, Vereinen, oder im privaten Bereich für ihre Mitmenschen, das Gemeinwohl und unsere Ortsgemeinde engagieren, wie z. B. die Frauen der Kfd Urbar oder der Seniorenbeauftragte. Die Rentnerband trägt - trotz schwindender Gruppengröße - weiterhin in unersetzlicher Weise für ein gepflegtes Erscheinungsbild unseres Dorfes bei. Gleiches gilt für die Pflegerinnen und Pfleger gemeindeeigener Beete, Flächen und Wege. Ihnen allen gebührt unser aller Dank.

Ein herzliches Dankeschön für die großzügigen Sach- und Geldspenden, die auch in diesem Jahr wieder für verschiedene Maßnahmen eingegangen sind.

Für die kommenden Feiertage wünschen wir Ihnen eine besinnliche Zeit und einen guten Start in das Jahr 2024. Bleiben Sie weiterhin gesund und zuversichtlich.

Heinz Link, Ortsbürgermeister  
und die Beigeordneten Thorsten Plenz und Wolf Kristian Wolf